

Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DEUTSCHLAND

Nach dem Skandal um das Sturmgewehr G36 beschafft die deutsche Armee als «Zwischenlösung G36» 600 Sturmgewehre G27 und 700 Maschinengewehre MG4 von Heckler & Koch. Sie sollen den bisherigen Waffenmix ergänzen, bis über die Zukunft



Sturmgewehr H&K G27P als Zwischenlösung für die deutsche Truppe.

des G36 entschieden worden ist. 18 Millionen Euro werden für die Beschaffung der Waffen und der Peripheriegeräte veranschlagt.

Die Beschaffung erfolgt als «Sofortinitiative für den Einsatz». Die ersten 60 G27P (P steht für Präzisionswaffe) sollen bis Ende November zur Truppe kommen. Vorbehaltlich noch ausstehender Überprüfungen der Präzisionsforderungen sollen bis Juni 2016 weitere 540 Waffen zur Verfügung stehen. Ab dem zweiten Halbjahr 2016 soll das G27P dann für den Einsatz nutzbar sein. Bis Ende 2016 sollen zudem 600 weitere MG4 bereitstehen.

LITAUEN

Litauen will angesichts der Bedrohungslage seine Streitkräfte schnell mit besserem Material ausrüsten. Dazu gehören gepanzerte



Truppentransporter für Litauen?

Transportfahrzeuge. Zurzeit prüft das litauische Heer, ob das Gepanzerte Transportkraftfahrzeug Boxer die militärischen Forderungen des NATO- und EU-Mitglieds erfüllt. ARTEC – ein Konsortium von Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann – hat einen Boxer in der Grundversion für ausführliche Tests nach Litauen geliefert.

Insgesamt 10 Konkurrenten bewerben sich für diesen Auftrag aus Litauen. Noch in diesem Herbst soll ein Hersteller ausgewählt und zu Verhandlungen eingeladen werden. Die Unterzeichnung des Vertrages wird Anfang 2016 erwartet.

ÖSTERREICH

Die Militärpolizei des Österreichischen Bundesheeres erhält das geschützte Light Multirole Vehicle (LMV) von Iveco in einer Sonderversion mit der Bezeichnung «Husar». Das sieben Tonnen schwere Fahrzeug erreicht dank seines 136 kW (185 PS) starken Dieselmotors eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h und eine Reichweite von



Iveco LMV «Husar» für die Militärpolizei.

mindestens 500 km. Es bietet Schutz vor Beschuss, Granatsplittern, Minen und improvisierten Sprengladungen. Als Bewaffnung trägt es ein schweres MG auf einer fernbedienbaren Waffenstation. Die jetzt eingeführte Variante trägt ausserdem Blaulichtanlage und Folgeton-Horn.

Österreich beschafft insgesamt 150 Iveco LMVs für sein Bundesheer, die als Führungs-, Aufklärungs-, Patrouillen- und Transportfahrzeug Verwendung finden. Weiterhin stehen dem Bundesheer 35 Dingo 2 zur Verfügung.

TSCHECHIEN

Tschechien führt die handgehaltene Leuchtrakete Mithras ein. Rheinmetall wird bis November 2015 mehrere zehntausend Stück an die einsatzerprobten Streitkräfte des NATO-Partners liefern. Das Umsatzvolumen liegt bei rund 720 000 Euro.



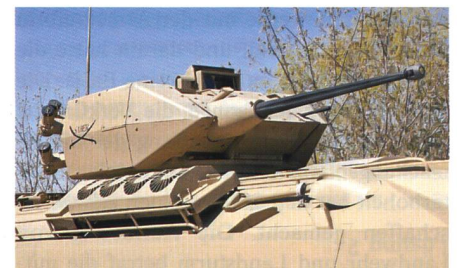
Leuchtrakete Rheinmetall Mithras für die tschechischen Streitkräfte.

Mithras dient im militärischen Bereich zur Signalgebung und zur Vorfeldbeleuchtung. Sie kann für Reichweiten von 300, 600 und 1000 Metern eingesetzt werden.

Verschiedenste Ausstossladungen wie Leuchtsterne, Farbrauch, Spontannebel zur Signalgebung oder Fallschirmpatronen mit sichtbarem oder Infrarot-Leuchtsatz sorgen für die nötige Flexibilität im Einsatz. Zudem handelt es sich bei Mithras um ein in sich geschlossenes System, das keine Signalpistole oder sonstigen Werfer zum Abschuss erfordert.

TÜRKEI

Auf einem Infanteriekampffahrzeug PARS 8×8 hat der türkische Panzerhersteller FNSS den neuen Mittelkaliberturm SABER 25 erfolgreich im scharfen Schuss getestet. Der Turm ist für Rad- oder Kettenfahrzeuge nach den Anforderungen moderner Opera-



Türkischer Turm SABER 25 für gepanzerte Rad- oder Kettenfahrzeuge.

tionsführung konzipiert. Für die Realisierung wurden moderne Technologien für Turmantriebe, Feuerleitung, Schutz und Wirksamkeit genutzt.

Der Ein-Mann-Turm SABER 25 war mit einer 25-mm-Bushmaster-Kanone und einem 7,62-mm-MG ausgerüstet. Das Testschieszen auf Distanzen zwischen 600 und 1500 Meter ab stehendem und fahrendem Fahrzeug demonstrierte eine hohe Trefferquote.

Patrick Nyfeler 